

den Winter über durch den Frost wiederbar ist.

Das 2te Jahr hat es nur 1. Million Stücken kosten, welche bei
Käufnern absetzen schon zu Mastini sehr gerungen ist. Dem
alten Jahrs Standen ist es nichtlich eine nachherige Lagen
im Wasser, welche aber bereits man im Graben bezogen
werden, den Winter über durch den Frost nicht gelassen fassen,
weil sie vorher gut getrocknet gerungen wurden und bei dem
besseren wärmeren Lagen ihren Abgang täglich erneuert.
Der Meister zeigte mir das Stück das Doppel mit dem jungen
gehörigen Justamenten, weil das Feinabzug wegen fester
Laut nicht gearbeitet wurde.

Die ~~stetig~~ ~~gestandenen~~ Culturen von oben sind stetig
gestanden, ganz unbeschädlich hat und haben sich nie
Lohn ist es, daß das Land ~~mit~~ ⁱⁿ bis Ostlichst. St. St.
Zurück geht das Stück das unbeschädlich geblieben
und ein flüssiges Arbeiten kann es den Tag ganz rasch an
16yl. bringen. Der Meister verspricht mir einen Mann,
den ich hiermit schicken würde, täglich abzurufen und ihm
alle Arten von dabei vorkommenden Arbeit unter die
Lände zu geben.

Just die jungen Lagen dort haben best. sich die dazugehörigen
Lohn, nicht jenseits des Landgabens im Wasser liegen,
welcher jedoch bis ist noch nicht fertig wird.

In dazugehörigen Lagen wird das Stück auch gestanden, nur
nicht so regelmäßig als hier für die Winterabnutzung
das Stück, und einige Querschnitte wohlhalten vorzuziehen,
als der flüssige. Außerdem findet es sich wegen der
minderen Lagen nicht weniger Abgang.

Im Winter zu Kälte geht ich bei meinen Jüngern
von Stücken nach geschwind zusammen und flücht als dann nach
bis Solitz.

Arbeits von Kälte	3, 0, 0	
bei der Lüftung	3, 15, 0	ab
Durch Kälte	3, 35, 0	
Durch Ländel	4, 0, 0	n.
Durch Kälte	4, 28, 0	